

KRITERIEN FÜR DIE AUFNAHME IN DIE MOORINVENTARE

1 Aufnahmebedingungen

Die Hochmoor- und Flachmoor-Biotope, welche der Bund zur Durchsetzung des Biotopschutzes inventarisieren liess, wurden allein aufgrund ihres Pflanzenbestandes in die Moorinventare aufgenommen.

Bedingungen für die Aufnahme ins Hochmoorinventar (vgl. GRÜNIG et al., 1986):

- Es müssen Torfmoose vorkommen.
- Zusätzlich müssen entweder mindestens eine von vier klassischen hochmoorzeigenden Gefässpflanzen (die Rosmarinheide, *Andromeda polifolia*; die Moosbeere, *Vaccinium oxycoccus*; der Rundblättrige Sonnentau, *Drosera rotundifolia* und das Scheidige Wollgras, *Eriophorum vaginatum*; vgl. Abb. 2) oder drei von 17 weiteren hochmoorbewohnenden Arten vorkommen. Die entsprechende Artenliste wurde einheitlich für die ganze Schweiz festgelegt (vgl. Anhang 1).
- Die zusammenhängende Hochmoorfläche muss mindestens 625 m² umfassen. Im Massstab 1:25'000 der Landeskarte der Schweiz, die als Kartierungsgrundlage verwendet wurde, entspricht dies einer Fläche von 1 mm².

Bedingungen für die Aufnahme ins Flachmoorinventar:

- Auf einer Fläche von 20 m² müssen 10 Flachmoorarten vorkommen oder die Deckung der Flachmoorarten muss grösser sein als diejenige der übrigen Arten. Die entsprechende Liste der Flachmoor-Pflanzenarten wurde einheitlich für die ganze Schweiz festgelegt (vgl. Anhang 2).
- Die Objektfläche muss mindestens 1 ha umfassen.

2 Vegetationstypen

Im Rahmen der Inventarisierung wurden die Moor-Biotope weiter differenziert. Im Hochmoor-Inventar wurden folgende Vegetationseinheiten auskartiert:

- 1 Bultvegetation
- 2 Schlenkenvegetation
- 3 Bergföhrenhochmoor
- 4 Rüllenvegetation
- 5 Birken- und Fichtenmoor
- 6 Hochmoor-Mischvegetation

Die Vegetationseinheiten 2 und 4 werden dem Übergangsmoor (*Scheuchzerietalia*) zugeordnet. Die übrigen Einheiten entsprechen dem Hochmoor (*Oxycocco-Sphagnetea*).

Im Flachmoor-Inventar wurden die einzelnen Vegetationseinheiten nicht auskartiert, sondern ihr geschätzter flächenmässiger Anteil angegeben. Folgende Vegetationseinheiten wurden ausgedeutet:

- 1 Röhricht (*Phragmition*)
- 2 Grosse Seggenried (*Magnocaricion*)
- 3 Kalk-Kleinseggenried (*Caricion davallianae*)
- 4 Saures Kleinseggenried (*Caricion nigrae*)
- 5 Nasswiese und Hochstaudenried (*Calthion und Filipendulion*)
- 6 Pfeifengraswiese (*Molinion*)
- 7 Übergangsmoor (*Scheuchzerietalia*)